

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Heimatschutz = Patrimoine**

Band (Jahr): **88 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unser Schwerpunkt Von den historischen Verkehrswegen bis zur NEAT	1–21
Tourismus und Landschaft Wie Feriengäste auf Veränderungen reagieren	22
Hammerschmiede Mühlehorn bewährt sich	27
Stützmauern im Gespräch Heimatschutz-Sektion griff heisses Eisen auf	29
Wakker-Preis 1993 Für die Siedlungs- ränder von Monte Carasso TI	30

Titelbild: Die historische Häderli-
Brücke über die Reuss bei
Göschenen (Bild R. A. Stähli)

Karikatur Rückseite: pd NEAT

SOMMAIRE

Notre thème principal Des voies de communi- cation historiques à la NLFA	1–21
Tourisme et paysage Comment réagissent les hôtes aux trans- formations?	23
Patrimoine à l'encan?	25
Prix Wakker 1993 Pour les zones extérieures de Monte Carasso TI	31

Page de couverture: Le pont
historique sur la Reuss près de
Göschenen

Caricature au verso: pd NLFA

Chers lecteurs,

Construction et motorisation, liées à un changement fondamental du mode de vie de la population, ont causé ces dernières décennies une énorme perte de terres cultivables, et profondément modifié l'aspect de nos paysages. Cela concerne tout particulièrement, par exemple, les voies de communication historiques, éléments marquants du paysage depuis longue date. Cela a incité le Conseil fédéral à les recenser systématiquement, avec documentation à l'appui, en application de la loi fédérale sur la protection de la nature et du patrimoine. L'Inventaire des voies de communication historiques de Suisse (IVS), mis en œuvre à cette fin, constitue pour les autorités fédérales un instrument de caractère obligatoire dans l'accomplissement de leurs tâches; il est à la disposition des cantons et communes en cas de décision relevant de la planification.

Consciente de la très grande importance culturelle, historique et esthétique de ces témoins des anciennes liaisons routières, la Ligue suisse du patrimoine national a soutenu dès le début l'idée de cet inventaire. Cela sera encore souligné par l'Ecu d'or 1993: nous entendons consacrer un subside à quatre projets de restauration, et faire connaître le sujet à un large public. Le présent numéro de la revue en est le point de départ.

Ronald Grisard,
Président LSP

Liebe Leserin, lieber Leser

Die fortschreitende Bautätigkeit und Motorisierung, verbunden mit einem grundlegenden Wandel in der Lebensgestaltung der Bevölkerung, haben in den letzten Jahrzehnten zu einem enormen Kulturlandverlust geführt und unser Landschaftsbild verändert. Davon besonders betroffen sind namentlich auch die historischen Verkehrswege, seit alters prägende Elemente der Landschaft.

Dies hat den Bundesrat veranlasst, sie in Anwendung des Bundesgesetzes über den Natur- und Heimatschutz systematisch zu erfassen und zu dokumentieren. Das entsprechende Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz (IVS) stellt ein für die Bundesbehörden verbindliches Instrument bei der Ausübung ihrer Aufgaben dar und steht den Kantonen und Gemeinden als Entscheidungshilfe bei Planungsfragen zur Verfügung. Im Bewusstsein der hohen kulturgeschichtlichen und landschaftsgestalterischen Bedeutung dieser Zeugen früherer Verkehrsverbindungen hat sich der Schweizer Heimatschutz von Anfang an hinter die IVS-Idee gestellt. Mit der Taleraktion 1993 soll das noch unterstrichen werden. Denn mit ihr wollen wir einen einmaligen Beitrag an vier Sanierungsprojekte leisten und das Thema einer weiteren Öffentlichkeit bekannt machen. Die vorliegende Nummer bildet den Auftakt.

Ronald Grisard,
Präsident des SHS